



SSC Sparkassen Cup in Villingen



VS-Villingen (bn). 170 Schwimmer aus Baden und aus Württemberg maßen sich am Wochenende im Villingener Kneippbad. Der Schwimm- und Skiclub Schwenningen richtete bei Dauerregen seinen Sparkassen-Cup aus.



Maren Blessing und Nico Burghardt waren beim regnerischen SSC-Cup am Samstag im Kneippbad aus Sicht des Schwimm-Clubs Villingen die erfolgreichsten Teilnehmer.

Foto: Privat

Nach den Badischen Meisterschaften sind die Starts hier für die Schwimmer vom SC Villingen in jedem Jahr der letzte Spaß vor der dreiwöchigen Sommerpause. Mit 46 Teilnehmern war der SCV nach der aus drei Vereinen bestehenden Startgemeinschaft Schwarzwald-Baar die stärkste Fraktion. Nicht nur zahlenmäßig. 67 erste, 53 zweiten und 42 dritten Plätze standen am Schluss auf dem Konto der Villingener.

Bei den Mixed-Mini-Staffeln über 200m Lagen, bei der sich in verschiedenen Alterskategorien ein Junge und ein Mädchen die Strecke teilen, ragten Maren Blessing und Nico Burghardt sowie Emilie Müller und Jannick Herzner als Sieger heraus.

Bei den Einzelbewerben lieferte Maren Blessing bei neun Starts neun Siege ab und ließ damit keinen Zweifel an ihrer Überlegenheit im heimischen Wasser. Nico Burghardt beherrschte den Jahrgang 2000 und schloss seine bisher erfolgreichste Saison mit sechs ersten Plätzen und einer Silbermedaille über 50m Brust ab. Karin Wagner schaffte im gleichen Jahrgang nicht nur drei Bestzeiten, sondern ebenfalls sechs Siege.

Im Jahrgang 2002 war Emilie Müller über 50m Rücken, 50 und 100m Brust, 100m Schmetterling und 200m Lagen nicht zu schlagen und auch Ines Biker brachte im Jahrgang 1996 fünf Goldmedaillen mit nach Hause. Die zehnjährige Lea Müller stellte mit vier Siegen in allen vier Schwimmlagen ihre Vielseitigkeit unter Beweis. Auch Jérôme Durmus (Jahrgang 2003) stand viermal ganz oben auf dem Treppchen und verbesserte sich in vier Disziplinen.

Maïke Wagner ist 12 Jahre alt und schwamm über 50 und 100m Freistil sowie 50m Schmetterling zum Sieg. Mit nicht weniger als drei Gold- und drei Silbermedaillen gab sich die um zwei Jahre jüngere Livia Townshend zufrieden und auch Vivienne Arno – mit acht Jahren die jüngste Mehrfachsiegerin – holte sich drei erste Plätze über 50 m Rücken, Freistil und Brust. Philipp Herzner (Jahrgang 2004) bewies seine Stärke über 50 und 100m Rücken sowie 50m Brust und schlug dreimal als Erster an. Sein um drei Jahre älterer Bruder und Brustspezialist Jannik holte sich zum erwähnten Staffeldgold noch Siege über 50 und 100m seiner Spezialdisziplin.

Einen Doppelsieg fuhr auch Elija Köhl ein. Der 12-Jährige liebt das Rückenschwimmen – sowohl die 50 als auch die 100m dieser Lage gingen an ihn, dazu kamen vier Silbermedaillen. Max Storz schlug im gleichen Jahrgang in Bestzeit nach seinen 50 und 100m Brust als Erster an. Jessica Schmidt durfte sich zwei Goldmedaillen im Jahrgang 1997 über 50m Rücken und 100m Freistil umhängen lassen.

Zu den Siegern zählen dürfen sich außerdem Leonard Koester, Alyssa Soler Gil, Jonas Wildpreth, Lara Schlude, Elisa von der Hardt und Philip Gabriel.

